

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0343/2012
Auskunft erteilt: Frau Westphal
Ruf: 492-5902
E-Mail: Westphal@stadt-muenster.de
Datum: 21.05.2012

Betrifft

Feststellung des Jahresabschlusses 2011 der Altenzentrum Klarastift gGmbH

Beratungsfolge

31.05.2012	Stiftungskommission	Vorberatung
27.06.2012	Hauptausschuss	Vorberatung
27.06.2012	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss der Altenzentrum Klarastift gGmbH zum 31.12.2011, der
 - a) in der Gewinn- und Verlustrechnung bei einem Umsatz von 6.473.283,11 Euro
(einschließlich Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten
und sonstige betriebliche Erträge)

und einem Jahresfehlbetrag von 430.746,07 Euro
 - b) in der Bilanzsumme mit 3.424.354,24 Euroabschließt, wird von der Stiftung Magdalenenhospital als alleiniger Gesellschafterin der Altenzentrum Klarastift gGmbH festgestellt.
2. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Altenzentrum Klarastift gGmbH werden für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
3. Der Jahresfehlbetrag wird durch eine Entnahme aus den Gewinnrücklagen ausgeglichen.
4. Der Lagebericht der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2011 wird zur Kenntnis genommen.

II. Kosten/Folgekosten
entfällt

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung
entfällt

Begründung:

Der Wirtschaftsprüfer, Herr Diplom-Kaufmann Martin Kossen aus Wildeshausen, hat dem Jahresabschluss zum 31.12.2011 seinen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Danach entspricht dieser den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Altenzentrum Klarastift gGmbH.

Seitens des Beteiligungsmanagements wird darauf hingewiesen, dass neben den hohen Instandhaltungsaufwendungen und Ausgaben für Investitionen (vgl. die Begründung zur Vorlage an den Aufsichtsrat der AKL) in erster Linie der deutliche Anstieg des Personalaufwands die wesentliche Ursache für die Höhe des ausgewiesenen Jahresfehlbetrages ist. Auch im lfd. Geschäftsjahr ist mit weiter steigenden Personalaufwendungen zu rechnen. Ob dieser Anstieg durch entsprechende Erlössteigerungen (vollständig) aufgefangen werden kann, erscheint unwahrscheinlich. Es besteht von daher dringender Handlungsbedarf, um die Gesellschaft nicht dauerhaft in tiefroten Zahlen versinken zu lassen.

Das Amt für Finanzen und Beteiligungen und die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen Münster unterstützen den Vorschlag der Geschäftsführung und empfehlen dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages. Zusätzlich wird auf die als Anlage beigefügte Vorlage an den Aufsichtsrat der Altenzentrum Klarastift gGmbH verwiesen (Anlage 1).

gez.
Markus Lewe
Oberbürgermeister

Anlagen:

- Vorlage der Altenzentrum Klarastift gGmbH an den Aufsichtsrat (Anlage 1)
- Jahresabschluss 2011 der Altenzentrum Klarastift gGmbH (Anlage 2)